

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 22

Ausgabe Februar 2020

Auflage: 700 St.

Jahresversammlung OGV Stallwang



Bild: Andrea Fuidl, Gudrun Brunner, Johann Aumer, Anita Dietl, Gerd Pirsch und Andrea Völkl (vorne) sowie Martin Aumer, Franz Bornschlegl, Gabi Albert, Anja Kraft, Helga Kirche und Sonja Faltl (hinten) werden sich in den kommenden vier Jahren in Vorstandschaft und als Beisitzer für den OGV einsetzen.

Bericht Seite 3

Liebe Leserinnen und Leser,

*Wir wünschen einen
schönen Faschingsendspurt.*

Das Redaktionsteam

Redaktionsteam

Max Dietl, Andrea Kraus,
Andrea Völkl, Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0 – eMail: redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Redaktionsschluss für die März Ausgabe ist 15.03.2020

Anzeigen und Inserate bitte an: blindzellner@vg-stallwang.de melden.

Älteste Gemeindebürgerin wurde 100

Auf stolze 100 Jahre kann die älteste Bürgerin der Gemeinde Stallwang, Frau Theres Stahl, überall bekannt als „Stoi Resl“ zurückblicken. Die Jubilarin wurde am 29.01.1920 in Landorf geboren und wuchs mit fünf Geschwistern auf. Nach dem Volksschulbesuch in Stallwang arbeitete sie im elterlichen landwirtschaftlichen Anwesen. Später war sie bis zum Rentenalter im Lungensanatorium Regenstauf beschäftigt. Sie setzte sich aber dann keineswegs zur Ruhe, sondern begann ein neues Amt. Seit der Fertigstellung der Kapelle in Landorf im Jahr 1986 verrichtete sie über 30 Jahre die Mesnerdienste. In all den Jahren kümmerte sie sich darum, dass Pfarrer und Gläubige nie vor verschlossenen Türen standen. Noch im hohen Alter machte sie sich schon eine halbe Stunde vor den Gottesdiensten zu Fuß auf den Weg, um die 500 m entfernt liegende Kapelle zu erreichen. Besonders freute sich die Jubilarin, als ihr für ihre langjährige Mesnerzeit im Jahre 2016 die Mesner-Ehrendnadel in Gold und eine von Bischof Voderholzer unterzeichnete Dankesurkunde überreicht wurde.

Seit einigen Wochen wohnt Theres Stahl im Seniorenheim in Wilting. Leider ist sie momentan gesundheitlich angeschlagen und wir konnten ihr zu ihrem besonderen Ehrentag keinen Besuch abstatten.

Wir gratulieren der Jubilarin herzlich zu diesem seltenen Geburtstag und wünschen ihr alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Kommunalwahl 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 15.03.2020 finden die Wahlen auf kommunaler Ebene (erster Bürgermeister, Landrat, Gemeinderat, Kreistag) statt.

Mit der Kommunalwahl nehmen Sie indirekt Einfluss auf die Entscheidungen und die Weiterentwicklung unserer Gemeinde und unseres Landkreises. Alle Wähler, Erstwähler, aber insbesondere auch diejenigen, die aktuell von Ihrem Wahlrecht nicht Gebrauch machen wollen, möchte ich ermuntern, die Zukunft unserer Gemeinde und unseres Landkreises durch die Ausübung ihres grundrechtlich garantierten Wahlrechts aktiv mitzubestimmen. Gehen Sie also am 15. März zur Wahl oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

Im Voraus gilt schon allen Wählerinnen und Wählern, aber auch insbesondere allen ehrenamtlichen Wahlhelfern, die am Wahltag ihren Dienst in den Wahllokalen verrichten, ein herzliches Dankeschön.

**Max Dietl
Bürgermeister**

**Suche ich in Stallwang eine Lagerfläche für mein
Imkerezubehör**

Platzbedarf etwa Größe einer Doppelgarage!

Fritz Schildbach, Tel. 09964/1013

Hinweis zum Umtausch alter Führerscheine

Zum 02.01.2020 wurde das Verfahren zum Pflichtumtausch alter Führerscheine in ein aktuelles EU-Dokument (Kart Führerschein) geändert.

Eine Abwicklung der Antragstellung über die Gemeinde/VGem ist seitdem nicht mehr möglich.

Die Antragsteller müssen künftig persönlich im Landratsamt – Führerscheinstelle – vorsprechen. Mitzubringen sind der derzeitige Führerschein, ein aktuelles biometrisches Passfoto und der Personalausweis. Ein Nachteil entsteht den Bürgern dadurch nicht – auch in diesem Verfahren müssen sie nur einmal persönlich im Landratsamt erscheinen.

Metallbauer/Schreiner/Monteur (m/w)

Ihr Aufgabengebiet umfasst die fachgerechte Montage von abwechslungsreichen und hochwertigen Projekten, z.B.

Wintergärten. Idealerweise haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung als Metallbauer, Schreiner, Glaser oder Erfahrung in der Montage von Bauelementen und Glasfassaden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an
Wintergarten Gruber GmbH & Co. KG
Straubinger Str. 41-43 | 94347 Ascha
Telefon: 09961 - 700 180

GRÜBER

www.wintergarten-gruber.de

Wir stellen ein!

Wintergärten



Bei der Jahresversammlung des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Ende Januar wurde ein detaillierter Rückblick gegeben, so dass sich die Anwesenden ein Bild über die Aktivitäten im Jahr 2019 machen konnten. Vorsitzende Gudrun Brunner erinnerte an die vier verstorbenen Mitglieder Karl Seidl, Heribert Kühn, Angela Schneider und Therese Pflügl. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrags, der schon seit sehr vielen Jahren auf dem gleichen Stand war. Von den anwesenden Mitgliedern kamen die Vorschläge von 22 und 25 Euro. Die Mehrheit stimmte für den höheren Betrag, da davon für die Mitgliederzeitschrift 11 Euro und an den Landesverband 3,50 Euro abgeführt werden müssen. In der Zukunft müsse man auch an die Anschaffung von neuen Geräten zu denken. Der Beitrag für Familienangehörige bleibt aber auf dem Stand von 5 Euro.

Bei den Neuwahlen für die Vorstandschaft kam es zu folgenden Ergebnissen: Gudrun Brunner und Johann Aumer bleiben die beiden Vorsitzenden, neuer Kassier ist Martin Leiderer, neue Schriftführerin Sonja Faltl. Neu in den Ausschuss gewählt wurden Gabi Albert, Andrea Fuidl und Anja Kraft.

Die bisherigen Beisitzer Franz Bornschlegl, Anita Dietl, Helga Kirche, Gerd Pirsch und Andrea Völkl machen für weitere vier Jahre weiter. Neue Kassenprüfer sind Anneliese Grimm und Erich Fuchs. Nachdem sie nicht mehr für Vorstandschaft und Ausschuss kandidiert hatten, wurden Fritz Schildbach nach 12 Jahren, Anneliese Grimm nach 16 Jahren und Bernadette Ruhland nach 28 Jahren aktiven Wirkens mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedet. Alle drei hatten über viele Jahre ein Amt als Kassier oder Schriftführer im Verein übernommen. Sechs Mitglieder wurden für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt: Rosa Breu, Gunda Kienberger-Zankl, Christa und Gerd Pirsch, Brigitte Rath und Elisabeth Weber. Da einige Mitglieder keine Tageszeitung abonniert haben, kam der Vorschlag, diese über das Handy über anstehende Termine zu informieren. Wer von diesem Service Gebrauch machen will, soll bitte seine Handy-Nummer bei Gudrun Brunner abgeben, bzw. die E-Mail-Adresse. Rosa Breu machte das Angebot, dass man sich bei ihr melden könne, wenn man Flechtweiden haben möchte.

Andrea Völkl

Infos aus der Gemeinde

Fremdenverkehr

Tourismusstatistik der Gemeinde Stallwang für das Jahr 2019:

Gesamtzahl der Betten: 37

darunter Privatbetten: 27

Übernachtungszahlen Gemeinde Stallwang:

2018: 2.953 Übernachtungen

2019: 2.571 Übernachtungen

Das sind 382 Übernachtungen weniger und entspricht einem Minus von 13 % gegenüber dem Vorjahr.

TSV Stallwang-Rattiszell

Platzwart gesucht!!

Bei Interesse bitte beim Verein melden!

Hundeproblem

Zurzeit gehen wieder vermehrt Beschwerden über herumliegenden Hundekot ein, vor allem aus dem Bereich Wetzelsberg, Eicht.

Der hinterlassene Hundehaufen auf öffentlichen Flächen ist kein Kavaliärsdelikt, sondern eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.



Liebe Hundebesitzer/innen, sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Hund an geeigneten Stellen sein „Geschäft“ verrichtet. Halten Sie Ihren Hund besonders von Spielplätzen und öffentlichen Grünanlagen fern. Entfernen Sie bitte das „Häuflein“ und entsorgen es über die Restmülltonne bzw. einen Abfallbehälter.

Wir appellieren wieder mal an die Vernunft aller Hundebesitzer, um weitere Beschwerden zu vermeiden bzw. Bußgeld-Verfahren aus dem Weg zu gehen. Vorsätzliches oder fahrlässiges Verhalten wird aber zukünftig zu Geldbußen führen.

TV-Liveübertragung des Starkbieranstiches auf dem Münchner Nockerberg

Die Junge Union (JU) Stallwang-Loitzendorf lädt zur TV-Liveübertragung des Starkbieranstiches auf dem Münchener Nockherberg am Mittwoch, den 11. März 2012 ab 18.30 Uhr in das Sportheim in Stallwang ein. Der Beginn des Anstiches ist um 19 Uhr. Zu diesem fastenzeitlichen Höhepunkt in Bayern ist die ganze Bevölkerung herzlich willkommen. Die JU Stallwang-Loitzendorf mit Ortsvorsitzenden Daniel Poiger freut sich über Ihren Besuch, wo bei geselliger Runde den TV-Spektakel gefolgt werden kann.



Schulstraße 17
94372 Rattiszell

Telefon: 099 64 601 75 20

E-Mail: info@ergotherapie-eberle.de
www.ergotherapie-eberle.de

Steinbeißer

**Türen- und Fensterstudio
Erd- und Feuerbestattungen**

94375 Stallwang Kirchberg 7

Tel (09964)610070 Mobil: 0176/51499532

www.bestattungen-steinbeisser.de

Herzlichen Glückwunsch

Geburten

Wir gratulieren Stephanie und Josef Kienberger, Stallwang zur Geburt des kleinen Toni Josef vom 17. Januar 2020 sowie Christina Schlecht und Matthew Climie, Stallwang zur Geburt der kleinen Elly Mathea vom 19. Januar 2020 und Andrea und Stefan Neumaier, Schönstein zur Geburt der kleinen Theresa vom 19. Januar 2020.

Geburtstage

Im März können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

01.03.2020	Monika Riedl, Landorf	65 Jahre
14.03.2020	Maria Wolf, Eggersberg	65 Jahre
28.03.2020	Hannelore Strohn, Steinernkreuz	65 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im Februar oder März Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

Silbernes Hochzeitsjubiläum

Andreas und Karin Sachs, Landorf können am 11.03.2020 dieses Jubiläum feiern,

Wir gratulieren von Herzen und wünschen weiterhin eine schöne Zeit in Gemeinsamkeit



**Gallner
Stallwang Apotheke**
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr,
Mi. nachmittag geschlossen,
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Kontakt: Tel. 09964/9680

Nicht vergessen

FF Stallwang – Feuerwehrball

Zeit: Samstag, 22. Februar 2020, 19.00 Uhr
Ort: Stallwang, Gasthof „Zur Post“

Jahreshauptversammlung

Zeit: Samstag, 7. März 2020, 19.30 Uhr
Ort: Stallwang, Gasthof „Zur Post“

FF Landorf – Kinderfasching

Zeit: Dienstag, 25. Februar 2020, 13.30 Uhr
Ort: Stallwang, Gasthof „Zur Post“

FF Wetzelsberg – Preisgrasoberln

Zeit: Samstag, 29. Februar 2020, 19.30 Uhr
Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Loibl

Jahreshauptversammlung

Zeit: Samstag, 7. März 2020, 18.30 Uhr

TSV Stallwang-Rattiszell – Bockbierfest

Zeit: Samstag, 29. Februar 2020, 19.30 Uhr
Ort: Stallwang, Sportheim

FF Schönstein – Jahreshauptversammlung

Zeit: Sonntag, 1. März 2020, 8.00 Uhr
Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Loibl

JU Stallwang-Loitzendorf – Starkbieranstich mit Singspiel am Nockherberg

(Live-Übertragung) für die gesamte Bevölkerung

Zeit: Mittwoch, 11. März 2020, 18.30 Uhr
Ort: Stallwang, Sportheim

Jagdversammlung

Zeit: Freitag, 13. März 2020, 19.00 Uhr
Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Loibl

KSK Wetzelsberg-Schönstein – Jahreshauptversammlung

Zeit: Sonntag, 22. März 2020
Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Loibl

Blaskapelle Stallwang – Frühjahrskonzert

Zeit: Samstag, 28. März 2020, 19.30 Uhr
Ort: Stallwang, Bürgersaal

Imkerverein Landorf-Stallwang – Jahreshauptversammlung

Zeit: 08.03. ab 14:00 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus, Loitzendorf

Frühjahrsbasar in Stallwang.

Der Frühjahrsbasar in Stallwang findet am Sonntag, den 08. März von 13 bis 15 Uhr in der Aula der Schule in Stallwang statt. Angeboten wird alles rund ums Kind. Annahme der Waren ist am Samstag, den 07. März von 14 bis 15 Uhr in der Schule. Zehn Prozent des Verkaufserlöses werden einbehalten und kommen sozialen Zwecken zugute. Während des Basars werden Kaffee und selbstgemachte Kuchen angeboten.

Neue Helfer sind jederzeit herzlich willkommen.

Andrea Zeitler

KINDERFASCHING STALLWANG

Dienstag, 25. Februar 2020

Beginn: 13:00 Uhr

**Im Saal des
Gasthauses „Zur Post“ in Stallwang**

Großer Spaß für Jung und Alt

**Kinder
erhalten**

Überraschung

**Auf euer Kommen freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Landorf**

Terminhinweis:

16. bis 17. Mai 2020 Fahrzeugeinweihung und 135-jähriges Gründungsfest
Sportplatz Landorf – Festzeltbetrieb – Fahrzeugsegnung – Wikingerbar

EINTRITT FREI!

Auszug aus der Sitzungsniederschrift vom 23.01.2020

Sitzungsgegenstände – Öffentlicher Teil

1. Gemeinschaftshaus Landorf - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über die derzeitige Situation der Ortsvereine in Landorf. Das ehemalige Wirtshaus „Zum Joglwirt“ ist derzeit geschlossen. Der bisherige Pächter hat den Betrieb eingestellt und ein Nachfolger ist nicht vorhanden und auch in absehbarer Zeit nicht in Sicht. Der Schützenverein war bisher mit seinem Schießstand in dem Gasthaus untergebracht.

Der Landorfer Sportverein verfügt zwar über ein Sportheim, das aber mit seinen ca. 30 Sitzplätzen als Versammlungsort für die Ortsvereine zu klein ist. Größere Veranstaltungen, wie z. B.: Versammlungen oder Vereinsbälle sind dort nicht durchführbar. Die FF Landorf hat in ihrem Feuerwehrhaus auch keinen Schulungsraum und keinerlei sonstige Räumlichkeiten für Versammlungen. Die Landfrauen sind generell auf geeignete Räumlichkeiten anderer Vereine angewiesen. Durch die Schließung des Gasthauses „Zum Joglwirt“ gibt es in Landorf für alle Vereine und Gruppierungen keinerlei Möglichkeiten mehr Veranstaltungen zu organisieren. Es besteht die Gefahr, dass sich Vereine auflösen und dass das dörfliche Gemeinschaftsleben zum Erliegen kommt.

Vor diesem Hintergrund informierte der Bürgermeister die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte darüber, dass das Wirtshaus „Zum Joglwirt“ wahrscheinlich zum Verkauf steht. Das Grundstück hat eine Größe von 1.048 m². Die Bausubstanz ist generell in Ordnung. Das Gebäude verfügt über eine Heizung.

Am Donnerstag, dem 16.02.2020 fand beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) in Landau ein Termin bezüglich der Fördermöglichkeiten für den Kauf und die Sanierung des Wirtshauses statt, bei dem der erste und zweite Bürgermeister, der Geschäftsstellenleiter und Herr Knott von der Verwaltung, sowie Frau Karin Aumer und Herr Willi Poiger, als Vertreter der Landorfer Ortsvereine teilgenommen hatten. Das ALE wurde durch den Abteilungsleiter für Förderprogramme, Herrn Reif und die zuständige Architektin für das Förderprogramm „Innen statt Außen“, Frau Stadler vertreten.

Geschäftsstellenleiter Pfeffer präsentierte das Ergebnis dieser Besprechung kurz in folgender Tabelle:

Schützenheim auf Sportgelände	Kauf und Umbau Jogl-Wirtshaus
Gebäude mit Schießstand und allgem. Aufenthaltsraum, Sanitäre Anlagen, etc.	Kauf und Umbau Jogl-Wirtshaus
Baukosten noch nicht geschätzt!	Baukosten noch nicht geschätzt!
Eigenleistung sinnvoll!	Eigenleistung wirkt sich mindernd auf Förderung aus!
Förderung für Schießstand: 55 % Förderung für Aufenthaltsraum und übrige Räume durch ALE möglich (ca. 50 %)	Förderprogramm: "Innen statt Außen" Förderung für Ankauf des Gebäudes 80 % (nicht für das Grundstück - Gutachten durch öffentl. bestellten Gutachter notwendig) Förderung für Planung des Umbaus 80 % (Planung max. 20 % der förderfähigen Kosten) Förderung der gesamten Umbaumaßnahme 80 % Förderung für Catering-Küche (Umbau) 80 % Zweckbindungsfrist 12 Jahre (Wohnungssanierung (Keller) max. 80.000,- €)
	Formale Voraussetzungen: einfache Dorferneuerungsmaßnahme Gemeinderatsbeschluss zur Innenentwicklung Beantragung des vorzeitigen Maßnahmebeginns

Zu den beiden, dargestellten Alternativen meldete sich Frau Aumer, als Vertreterin des Schützenvereins zu Wort. Sie nannte das Schützenheim in Geraszell als Beispiel, das komplett in Eigenleistung durch den dortigen Schützenverein gebaut worden war. In insgesamt 8.700 Stunden Eigenleistung hatte der Verein das Gebäude errichtet, ohne ein Gewerk an eine externe Firma zu vergeben. Der Verein musste nur die Materialkosten tragen.

Der 2. Bürgermeister, Martin Aumer wies aber darauf hin, dass diese enorme Summe von Eigenleistungs-Stunden wahrscheinlich nicht zu erbringen sein werden. Frau Stadler, die zuständige Architektin des ALE, hat als Bausumme für ein passendes Gebäude auf ca. 800.000,- € geschätzt. Wenn man die Eigenleistungsstunden umrechnet, ist diese Summe auch durchaus realistisch. Bürgermeister Dietl wies die Vereinsvertreter aber auch darauf hin, dass sich die Vereine bei der Alternative des Umbaus des „Jogl-Wirtshauses“ an der Refinanzierung der Kosten in Form einer Pacht beteiligen müssen. Die laufenden Betriebskosten müssen ebenfalls von den Vereinen getragen werden. Durch die Nutzung des „Jogl-Wirtshauses“ als Gemeinschaftshaus für alle Vereine und Gruppierungen ist die Nachhaltigkeit der Investition gewährleistet.

Für das weitere Vorgehen ist möglichst zeitnah ein Wertgutachten durch einen vereidigten und öffentlich bestellten Gutachter zwingend erforderlich. Ein entsprechendes Gutachten über den Gutachterausschuss des Landratsamtes Straubing-Bogen wird Kosten von ca. 1.700,- € – 1.800, € verursachen. Das Gutachten sollte zur Bewertung der beiden Alternativen möglichst schnell vorliegen, da die Förderungsmöglichkeit des Schützenvereins am 31.12.2020 ausläuft.

Der Gemeinderat fasst folgenden mehrheitlichen Beschluss:

Zur Bewertung der beiden, genannten Alternativen wird möglichst schnell ein Wertgutachten für das ehemalige Gasthaus „Zum Joglwirt“ bei einem öffentlich bestellten und vereidigten Gutachter eingeholt.

2. TSV Stallwang; Bewässerung des Sportplatzes - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Gemeinde Stallwang liegt ein Antrag des TSV Stallwang-Rattiszell 1948 e.V. auf Kostenübernahme für eine neue Sportplatz-Bewässerung vor. Bisher wurde das Wasser für die Sportplatz-Bewässerung aus einem Sickerschacht in der Nähe des Baches entnommen. Dieser Sickerschacht funktioniert bereits seit längerer Zeit nicht mehr, so dass das Wasser über ein Rohr direkt aus dem Bach abgezweigt wird. Dies ist wasserrechtlich nicht zulässig. Die Bewässerung muss über einen neuen Brunnen vorgenommen werden.

Der Vorstand des Sportvereins, Herr Erwin Poiger hat für die Errichtung eines Brunnens bereits ein entsprechendes Angebot eingeholt und erläutert dieses Angebot kurz. In der Nähe des Spielplatzes befindet sich eine Wasserader, die angebohrt werden soll. Das Wasser soll über eine vorhandene Pumpe in einen Auffangtank gepumpt werden. Aus diesem Tank soll künftig das Wasser für die Sportplatz-Bewässerung entnommen werden. Der Sportverein würde die Baggararbeiten und alle sonstigen Arbeiten weitestgehend in Eigenleistung erbringen. Für die restlichen Kosten für die Brunnenbohrung, den erforderlichen Auffangtank und sonstige Kosten für Montage, Anschlüsse u. dgl. in Höhe von ca. 20.000,- € beantragt der Sportverein eine Kostenübernahme durch die Gemeinde.

Gemeinderatsmitglied Thomas Fuchs merkte an, dass man den Brunnen möglicherweise auch zur Löschwasser-Bereitstellung nutzen könnte. Die Anforderung dafür sollten bei der Erstellung der neuen Sportplatz-Bewässerung beachtet und Fördermöglichkeiten sollten geprüft werden.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Dem Antrag auf Kostenübernahme für die neue Sportplatz-Bewässerung in Höhe von ca. 20.000,- € wird zugestimmt.

3. Feuerwehrwesen; FFW Wetzelsberg, Antrag auf Ersatzbeschaffung feuerwehrtechnischer Ausrüstung - Information, Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinde Stallwang liegt ein Antrag der FFW Wetzelsberg liegt ein Antrag auf Kostenübernahme für die Ersatzbeschaffung von feuerwehrtechnischer Ausrüstung vor. Die Feuerwehr benötigt ein neues Druckbegrenzungsventil, einen neuen Saugschutzkorb mit Schnellverschluss, sowie 8 B-Schläuche (à 20 m) und 6 C-Schläuche (à 15 m). Die Kosten dafür betragen ca. 2.200,- €.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Kosten für die Ersatzbeschaffung der genannten feuerwehrtechnischen Ausrüstung in Höhe von ca. 2.200,- € werden übernommen.

4. Kommunalwahl 2020

4.1 Berufung der Wahlvorstände, Korrekturen - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über notwendige Änderungen bei der Berufung der Wahlvorstände.

Die Liste wurde überarbeitet und dem Vorschlag der Wahlvorstände wurde die Zustimmung erteilt

4.2 Berufung des Wahlausschusses - Information, Beratung und Beschlussfassung

Geschäftsstellenleiter Pfeffer stellte folgenden, erarbeiteten Vorschlag für die Besetzung des Wahlvorstandes für die Kommunalwahl 2020 vor:

Wahlausschuss	Berufung	Stellvertreter	Listenvorschlag
Wahlleiter	Alfons Wolf Utzmannsdorf 3 94375 Stallwang	Josef Kraus Schönstein 30 94375 Stallwang	ohne
Beisitzer	Michael Roselieb Dorfplatz 7 94375 Stallwang	Alexander Piendl Chamer Str. 5 94375 Stallwang	CSU
Beisitzer	Michael Eisler Eichet 7 94375 Stallwang	Josef Fischer Wetzelsberg 47a 94375 Stallwang	CWB
Beisitzer	Marco Preis Steinbühler Weg 9 94375 Stallwang	Wilhelm Poiger Waldeck 1 94375 Stallwang	CWG
Beisitzer	Friedrich Hollmer Chamer Str. 18a 94375 Stallwang	Klaus Pfügl Gartenweg 4 94375 Stallwang	GBL
Schriftführer	Franz Pfeffer	Horst Aich	VGem

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

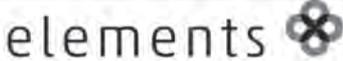
Der vorgeschlagenen Besetzung des Wahlausschusses wird vollinhaltlich zugestimmt.

Ein längerer nichtöffentlicher Teil schloss sich an.



Stegbauer
Holzbauten, Terrassen, Trockenbau

Stegbauer Rudi
Steinbühlkreuz 8a · 94375 Stallwang · Tel. 0160|966 214 91



BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!

Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630

Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag - Freitag von 9 - 18 Uhr
Samstag von 9 - 14 Uhr





GEWÜHNLICH · THERAPIE · MEDIZINISCHE FITNESS

Praxis Konzell
Kirchplatz 4
09963 / 94 39 850
www.getfit-stroeder.de

PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
KINDEROSTEOPATHIE
WELLNESSMASSAGEN
MEDIZINISCHE FITNESS

TSV Stallwang erweitert mit Erste-Hilfe-Kurs sein Angebot

„Das hat sich voll rentiert!“ Dieses Fazit und ähnlich positive Resümes zogen die Teilnehmer des Erste-Hilfe-Kurses der Präventionssportgruppe des TSV Stallwang.

Der TSV bietet schon seit einigen Jahren Präventions-, also Gesundheitssport für alle an und erfreut sich dabei eines großen Zulaufs. Die „Montagsturner“ sind ab Ende Oktober in der sehr ansprechend renovierten Turnhalle in Stallwang aktiv und erreichen bis in den März hinein eine Fitness, die zur Selbstzufriedenheit aller Teilnehmer führt. Nun ging der TSV einen weiteren Präventionsschritt und bot in Zusammenarbeit mit dem BRK-Kreisverband Straubing-Bogen den Kurs „Fit in Erster Hilfe“ an. Unter der Anleitung von Martin Schmauser und Günter Hecht absolvierten die Teilnehmer einen äußerst spannenden und lehrreichen Übungsabend, bei dem der nötige Spaß nicht zu kurz kam. Besonders gut beurteilten sie das Angebot, intensiv üben zu können, vor allem als es hieß „ran an die Puppen“. Hier zeigte sich der Vorteil, den Kurs in der Turnhalle abzuhalten. Es gab ausreichend Platz zum aktiven „Arbeiten“. Während die eine Hälfte der Gruppe die Herz-Lungen-Wiederbelebung an acht Übungspuppen ausgiebig trainieren konnte, wurde den anderen die bei Bewusstlosigkeit dringend gebotene Helmabnahme näher gebracht. Erstaunt registrierten den Helmabnehmer, wie schwer ein menschlicher Kopf ist. Intensiv konnte auch das Hantieren mit der Rettungsdecke erlernt werden, wobei die Teilnehmer vor Augen geführt bekamen, dass es wichtig und leicht zu bewerkstelligen ist, die Decke als Rundumschutz anzulegen. Auch die stabile Seitenlage war Teil des knackigen Programms der beiden Ausbilder. Dabei erfuhren die Zuhörer, dass eine Zunge nicht verschluckt werden kann, wie man vielfach bei Sportberichterstattungen hört. Die Zunge verlegt im Zustand der Bewusstlosigkeit die Luftröhre, ähnlich wie beim Schnarchen. „Übrigens fördert Rotwein das Schnarchen“, merkte Schmauser verschmitzt an. Schmauser und Hecht nahmen den Montagsturnern die Hemmungen, Hilfe zu leisten. Schmauser schilderte bestimmte Situationen, in

denen es für einen Erkrankten oder Verletzten letztlich keine Alternative mehr gebe, der Ersthelfer also auch nichts falsch machen könne, außer nichts zu unternehmen. Immer wieder erinnerte Schmauser an die Notrufnummer 112 und die Hilfestellung, die der Disponent am Notruf geben wird, so dass man sich nicht alleingelassen fühlen muss. Mehrfach floss auch das HELD-Schema in die Übungssituationen mit ein. Die Teilnehmer konnten am Ende hinter jeden Erwartungspunkt aus der Einführungsrunde einen dicken Haken setzen. Der Kurs vermittelt sowohl Teilnehmern als auch Personen aus dem familiären und sozialen Umfeld eine gewisse Sicherheit. „Ich bin in der Lage Hilfe zu leisten und die/der Andere weiß, dass ich ihr/ihm helfen kann und werde, so dass eine gute Chance besteht, heil aus der Misere heraus zu kommen. Der TSV wird auch künftig diesen Kurs und gegebenenfalls weitere Fortbildungen in Erster Hilfe auf seiner Agenda haben. „Zu unserem Präventionssport gehört auch dieser Part!“, so Übungsleiter Helmut Schlecht, der für Infos unter 09964-1473 zur Verfügung steht, auch schon im Hinblick auf die nächste Gesundheitssportrunde im kommenden Herbst.



Wird die Rettungsdecke richtig angelegt, wird der Körper umfassend gewärmt



 **Dipl.-Ing. Albert Stoll Architekt**
Stallwang
- Gebäudeplanung, Energieberatung
(Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge

albertstoll@live.de
09964-611600

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!
Holmer
DEKORIEREN+WOHNEN
Chamer Straße 4 · Sta//wang · Tel. 09964/610830

LUST?
AUF NEUE IDEEN
Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden,
Gardinen aus eigener Näherlei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

Das Straubinger Tagblatt, Redaktion Landkreis, brachte in Erfahrung, dass der TSV Stallwang-Rattiszell einen Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt hatte. Frau Ach führte mit dem Übungsleiter des Präventionssports, Helmut Schlecht, ein kurzes Interview, in dem die Beweggründe, die zu dem Kurs führten, Inhalte des Kurses und das weitere Vorgehen beschrieben werden.

Wie viele Mitglieder hat der TSV Stallwang?

„Derzeit verfügt der TSV über einen Mitgliederstand von rund 300“.

Welche Abteilungen hat der TSV?

„Der TSV wurde 1948 gegründet und hatte zunächst, wie allgemein üblich, eine Fußballabteilung.

Nach und nach kamen die Eisstockabteilung und die Skiabteilung hinzu.

Das Straubinger Tagblatt, Redaktion Landkreis, brachte in Erfahrung, dass der TSV Stallwang-Rattiszell einen Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt hatte. Frau Ach führte mit dem Übungsleiter des Präventionssports, Helmut Schlecht, ein kurzes Interview, in dem die Beweggründe, die zu dem Kurs führten, Inhalte des Kurses und das weitere Vorgehen beschrieben werden.

Wie viele Mitglieder hat der TSV Stallwang?

„Derzeit verfügt der TSV über einen Mitgliederstand von rund 300“.

Welche Abteilungen hat der TSV?

„Der TSV wurde 1948 gegründet und hatte zunächst, wie allgemein üblich, eine Fußballabteilung.

Nach und nach kamen die Eisstockabteilung und die Skiabteilung hinzu.

Unser Präventionssport ist noch nicht mit einer eigenen Abteilung vertreten, im Gesamtverein aber bestens aufgehoben. Ich genieße volle Rückendeckung von der Vereinsführung, aber auch -und das freut mich sehr- von der Gemeinde, insbesondere Bürgermeister Max Dietl.

Seit 2012 bietet der TSV präventiven Gesundheitssport -von Mitte Oktober bis Mitte März in der schönen Turnhalle, im Frühjahr und Sommer Nordic Walking- für alle an, die sich eher nicht in einer Mannschaft aufgehoben sehen, aber doch in einer Gruppe Gleichgesinnter dem eigenen Körper etwas Gutes tun möchten. Der TSV hat mit diesem Angebot eine Lücke erkannt und versucht weiterhin, so vielen Interessenten wie möglich die Gelegenheit zu geben, sich ohne Leistungssportgedanken sportlich zu betätigen. Das Angebot kommt bestens an und erfreut sich großen Zulaufs. Ich bin Inhaber der Übungsleiterlizenz „Prävention“. Als sozusagen Gründervater des Präventionssports im TSV Stallwang, darf ich bei den Übungsabenden oft über zwanzig Montagsturnern Rückenübungen, Lifekinetikeinheiten und Entspannungsmomente vermitteln und ihnen gelegentlich auch einen Muskelkater bescheren. Es wird viel gelacht, ein Aspekt, der für den Sport in der Gruppe spricht.

Warum hat der TSV einen Erste-Hilfe-Kurs angeboten ?

„Das war nicht anlassbezogen, die Idee erfuhr später aber eine gewisse Aktualität.

Gelegentlich wurden bei den Übungsabenden auch schon mal Kenntnisse in Erster Hilfe ausgepackt, so zum Beispiel die stabile Seitenlage. Im vergangenen Oktober wurde die Idee geboren, eine Auffrischung in Erster Hilfe einzubauen. Pikanterweise erlangte dieser Gedanke gut eine Woche später eine allseits belastende Aktualität. In der Skigymnastikgruppe, die dienstags aktiv ist, erlitt ein Teilnehmer, der

auch Montagssportler ist, (der Montagssport war ausgefallen) einen Herzinfarkt. Er hatte unwahrscheinliches Glück! Zwei Ärzte waren in der Gruppe, die sofort und nachhaltig Hilfe leisteten, so dass der Teilnehmer inzwischen wieder voll auf dem Damm ist.

„Nicht auszudenken, wenn das bei uns Montagsturnern eingetreten wäre. Keine Ahnung, ob wir in der Lage gewesen wären zu helfen“, erkannten die Präventionssportler. Damit war klar, dass wir Nägel mit Köpfen machen und wie angeht einen Kurs abhalten würden, der unter anderem auch die Herz-Lungen-Wiederbelebung enthalten sollte. Beim BRK-Kreisverband wird der Kurs „Fit in Erster Hilfe“ angeboten. Und eben diesen belegte der TSV im Rahmen seines Präventionssports“.

War er nur für Mitglieder oder für die gesamte Bevölkerung?

„Das Angebot war, wie auch der Präventionssport, allgemein offen, also nicht für Vereinsmitglieder reserviert. Der TSV ist nicht vordergründig erpicht darauf, durch den Präventionssport Mitglieder zu gewinnen (natürlich wär's schön, wenn ein paar zum Verein kämen :-). Dem Verein geht es darum, der breiten Öffentlichkeit, übrigens auch aus Loitzendorf, Rattiszell und Wetzelsberg, die Chance zu eröffnen, sich sportlich für die eigene Gesundheit zu betätigen. Wir sehen uns als Sportverein angesichts des gesellschaftlichen Wandels verpflichtet, mehr zu tun, als man von uns erwartet. Also warum nicht ein Auge auf Erste Hilfe legen“?

Anstatt eines Übungsabends trafen sich also die angemeldeten Teilnehmer in der Turnhalle und wurden von Martin Schmauser und Günter Hecht in einem knackigen Programm beschult. Vom richtigen Umgang mit der Rettungsdecke, über die Helmabnahme bis hin zur Herz-Lungen-Wiederbelebung war alles dabei. Besonders positiv war, dass die Ausbilder acht Übungspuppen mitführten, an denen ausgiebig gearbeitet werden konnte“.

Wie kam der Kurs bei den Teilnehmern an?

„Alle Teilnehmer waren voll des Lobes für die ausgezeichneten Erklärungen der Ausbilder, das absolut ansprechende Programm und die ausgiebigen Übungsmöglichkeiten.

Wir alle konnten am Ende hinter jeden Erwartungspunkt aus der Einführungsrunde einen dicken Haken setzen. Der Kurs vermittelt sowohl Teilnehmern als auch Personen aus dem familiären und sozialen Umfeld eine gewisse Sicherheit. „Ich bin in der Lage Hilfe zu leisten und die/der Andere weiß, dass ich ihr/ihm helfen kann und werde, so dass eine gute Chance besteht, heil aus der Misere heraus zu kommen. „Der Kurs hat sich voll rentiert!“, so resümierten durch die Bank alle“.

Und ich kann dem BRK-Kreisverband Straubing-Bogen und den Instruktoren Schmauser und Hecht nur ein dickes Lob aussprechen

Wird es einen weiteren Kurs geben?

„Beflügelt von der Qualität des angebotenen Kurses und der absolut positiven Resonanz der Teilnehmer werden ich und die Verantwortlichen des TSV auch künftig diesen Kurs und gegebenenfalls weitere Fortbildungen in Erster Hilfe auf unserer Agenda haben. Zu unserem Präventionssport gehört auch dieser Part. Wenn eine Sache so gut ankommt, macht mir mein Ehrenamt umso mehr Spaß!“

Übungsleiter Helmut Schlecht, steht für Infos unter 09964-1473 zur Verfügung, auch schon im Hinblick auf die nächste Gesundheitssportrunde im kommenden Herbst.

Helmut Schlecht

SV Wetzelsberg unter neuer Führung

Am vergangenen Sonntag fand die Jahreshauptversammlung des SV Wetzelsberg statt. Vorstand Josef Fischer begrüßte die 48 Teilnehmer sowie Bürgermeister Max Dietl und 3. Bürgermeister Johann Stahl als Vertreter der Gemeinde. Nach einer Schweigeminute für verstorbene Mitglieder erläuterte Josef Fischer die aktuelle Situation des Vereins.

Es folgten die Berichte aus den Abteilungen. Die Linedance-Abteilung hat derzeit 12 Aktive die sich regelmäßig zum Training und zum Erlernen neuer Choreographien treffen. Man besuchte im Lauf des letzten Jahres auch zahlreiche Linedance- und Country-Veranstaltungen. Der Höhepunkt war auch vergangenes Jahr wieder das eigene Countryfest auf dem Sportgelände des SV Wetzelsberg.

Die Abteilung Pétanque beteiligte sich mit insgesamt fünf Mannschaften am Ligabetrieb, dem Team Wetzelsberg 3 gelang der Aufstieg in die Landesliga Süd, Wetzelsberg 5 stieg von der Bezirksliga in die Bezirksoberliga auf. Man nahm an zahlreichen Turnieren erfolgreich teil. Auf dem eigenen Platz fand die 13. Offene Niederbayerische Meisterschaft sowie der 12. Arcobräu-Cup statt und man war Gastgeber für Meisterschaften des Bayerischen Verbandes. Stolz ist die Abteilung besonders auf Matthias Weiß und Julian Gammer, die sich mit Tobias Moritz (München) in der Altersklasse Cadets (11-14 Jahre) gegen 23 Mannschaften durchsetzen konnten und Deutsche Meister wurden. Bestätigen konnten die Jugendspieler diese Leistung beim Länderpokal, bei dem sie mit dem bayerischen Landeskader ebenfalls den ersten Platz belegten und zugleich als beste Jugendmannschaft diesen bayerischen Erfolg erst ermöglichten.

Manfred Bosl berichtete über das vergangene Countryfest, bedankte sich bei allen Helfern und der Gemeinde für die Unterstützung und erläuterte den Planungsstand für das Jahr 2020.

Nach dem Kassenbericht und der Entlastung der Vorstandschaft sprach Bürgermeister Max Dietl zu den Vereinsmitgliedern. Er bedankt sich bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit. Das alljährliche Countryfest sei wieder sehr gut gelungen und der Verein engagiere sich mit der wiederholten Teilnahme an der Aktion Weihnachtstrucker auch sozial. Max Dietl würdigt die sportlichen Erfolge der Pétanqueabteilung und die gute Jugendarbeit. Die erfolgreichen Sportler wurden auch auf dem Neujahrsempfang der Gemeinde geehrt. Er wünscht dem Verein auch weiterhin guten Zusammenhalt und eine erfolgreiche Zukunft, denn dieser sei ein Aushängeschild für die Gemeinde und ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre das Dorfleben ärmer.

Es folgten die Neuwahlen des Vorstands und der Ausschussmitglieder. Nachdem sich die bisherigen Vorstände Josef Fischer, Manfred Bosl und Manfred Heitzer entschlossen hatten, diese Führungspositionen abzugeben, mussten neue Kandidaten gefunden werden. Hans Groß und Wolfgang Strasser zeigten sich bereit, diese Verantwortung zu übernehmen, stellten sich der Wahl und wurden deutlich bestätigt. Ebenso deutlich sprach die Versammlung der langjährigen Kassierin Renate Artmann das Vertrauen aus, die Vorstandschaft war somit wieder komplett. Den Ausschuss verstärken nun neben den bisherigen Mitgliedern Manfred Artmann und Sonja Stahl die Neugewählten Josef Fischer, Manfred Heitzer, Michael Artmann, Carina Menauer und Christine Groß. Die künftigen Kassenprüfer sind Sabine Stumbeck und Manfred Bosl.

Es folgten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im SV Wetzelsberg. Für 40-jährige Vereinstreue wurden Gerhard Binder, Agnes Lößl und Hermann Wolf geehrt, leider abwesend waren Alfons Laumer, Maria Laußer sowie Waltraud und Rudolf Müller. Für 30 Jahre Treue zum Verein wurde Christine Groß, Monika Alvarez, Christina Alvarez-Brückmann und Sieglinde Inhofer geehrt.

Nach einem Ausblick auf das kommende Vereinsjahr übergab Josef Fischer das Wort an Hans Groß, der die scheidenden Vorsitzenden für ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand und Ausschuss ehrte. Manfred Bosl und Josef Fischer wurden für 20-jährige Arbeit Präsente überreicht, Manfred Heitzer wurde für 30 Jahre in Führungsverantwortung geehrt. Wolfgang Strasser



FFW Landorf hielt Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab – Daniel Poiger neuer Vorsitzender – Kommandant Wilhelm Poiger im Amt bestätigt -

2. neuer Kommandant Florian Dietl - Neuanschaffung Tragkraftspritzenfahrzeug - Fahrzeugeinweihung und 135-jähriges Gründungsfest am 16. und 17. Mai 2020

Feuerwehr bittet um Spenden für neues Tragkraftspritzenfahrzeug – Feuerwehr von allen Seiten gelobt

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Landorf trafen sich am Samstag, den 25. Januar 2020 im ehemaligen Vereinslokal „Jogl Wirt“ in Landorf zur Ihrer turnusmäßigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft und der Kommandanten. Die Jahreshauptversammlung wurde vom 1. Kommandanten Wilhelm Poiger eröffnet. Er freute sich über die Anwesenheit von Bürgermeister Max Dietl, Kreisbrandmeister Thomas Fuchs und dankte zudem allen Vereinsmitgliedern für Ihr Kommen zur Jahreshauptversammlung.

In seiner Rückschau sprach 1. Kommandant Poiger über die Ereignisse im vergangenen Vereinsjahr und erwähnte dabei die Einsätze zu denen die Feuerwehrkameraden alarmiert wurden und stets mit einen voll besetztem Feuerwehrauto, zu den Einsätzen ausrückten konnten. So wurde zu einigen Unwettereinsätzen ausgerückt. Weiter rückte die Feuerwehr zu vier Brandeinsätzen aus. Es brannte im Freien einer Siedlung, eine Gewerbehalle, ein landwirtschaftliches Feld in der trockenen Erntezeit und ein Trafoshaus. Weiter rückte die Wehr zu einer Wohnungsöffnung aus. Poiger hob hervor das teilweise die Einsätze ohne Beteiligung anderer Feuerwehren bewältigt wurden. Auch wurden an zwei Tagen im Jahr je zwei Einsätze gefahren, dies zeigt dass auch kleine Feuerwehren gefordert sind. Auch bei größeren Einsätzen sind kleinere Ortsteilfeuerwehren wichtig um zum Beispiel die Wasserversorgung herzustellen und sicherzustellen, so Poiger weiter.

Auch im gesellschaftlichen Bereich war die Freiwillige Feuerwehr aktiv tätig und hat mit Ihren Mitgliedern und seinen Aktivitäten wie dem Maibaumaufstellen oder der Christbaumversteigerung das Dorfleben bereichert. Ebenso hat sich die Wehr an kirchlichen Veranstaltungen beteiligt. Die Freiwillige Feuerwehr hat sich des Weiteren auch an Festen von benachbarten Feuerwehren und Vereinen beteiligt. Dies war zum Beispiel das Florianifest der Feuerwehr Stallwang oder das 150-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Sattelbeilstein. Desweiteren wurden zum Beispiel die umliegenden Christbaumversteigerungen besucht. Weiter informierte Poiger über die angespannte Situation mit dem Vereinslokal der Feuerwehr. Das Gasthaus „Zum Jogl“ wurde geschlossen und nach der Jahreshauptversammlung kann die Feuerwehr diese Räumlichkeiten nicht mehr nutzen. Zusammen mit der Gemeinde, Schützenverein und Sportverein wurden einige Überlegungen angestellt. Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder das Gasthaus Jogl kaufen und entsprechend sanieren oder am Sportplatz ein Gemeinschaftshaus zu bauen. Die Gemeinde ist momentan dabei die Kosten zu ermitteln und zu vergleichen. Beide Varianten wären mit großen Kosten für die Vereine verbunden. Jedoch besteht ein Bedarf an Räumlichkeiten, wo zum Beispiel, um bei der Feuerwehr zu bleiben, die Freiwillige Feuerwehr Landorf Ihre Jahreshauptversammlung oder die Christbaumversteigerung abhalten kann.

Neues Tragkraftspritzenfahrzeug kommt Ende März

Nach diesem Bericht übergab Kommandant Poiger das Wort

an Helmut Limmer für eine Inforamation über das neue Feuerwehrauto und die dazugehörige Einweihung. Limmer begann anfangs mit einen Rückblick. Das jetzige Feuerwehrauto hat das Baujahr 1981 und ist somit inzwischen 39 Jahre alt. Vor etwa sieben Jahren gab es die ersten Gespräche über eine Neuanschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF). Im Jahr 2015 wurde schließlich ein neues Feuerwehrauto bei der Gemeinde Stallwang beantragt. Bis zu der von der Gemeindeverwaltung Stallwang in Eigenregie durchgeführten Ausschreibung des Fahrzeuges Ende 2018 wurde durch die Feuerwehrvorstandschaft viele Fahrzeuge mit verschiedenen Fahrzeugtypen und Aufbauten besichtigt und beraten. So wurden zum Beispiel die Tragkraftspritzenfahrzeuge der Feuerwehren Wetzelsberg, Denzell, Neurandsberg oder Obermühlbach begutachtet. Sogar bis in das entfernte Furth in der Nähe von Pfarrkirchen waren die ehrenamtlichen Feuerwehrleute unterwegs um ein Fahrzeug zu betrachten. Es wurden viele Varianten überlegt und überplant bis man die für die Feuerwehr Landorf bestmögliche Variante gefunden hatte. Nach Ausschreibungsende wurde im Frühjahr 2019 von der Gemeinde der Auftrag für das neue Feuerwehrauto vergeben. Das Fahrzeuggestell wurde von der Firma Hirschvogel in Cham geliefert. Es handelt sich um einen 6-Gang Sprinter mit Dieselmotor mit 163 PS. Der Feuerwehraufbau wird von der Firma Furtner & Ammer aus Landau an der Isar durchgeführt. Die Feuerwehertechnische Ausrüstung wird von der Firma Sturm aus Regen geliefert. Neben der Feuerwehertechnischen Normbeladung wird das neue Tragkraftspritzenfahrzeug mit einigen wichtigen Zusatzausrüstungen ausgestattet. So wurde entschieden, dass das neue Fahrzeug mit zwölf anstatt der standartmäßigen geforderten zehn B-Schläuche ausgerüstet werden soll, um für lange Schlauchstrecken besser gewappnet zu sein. Weiter erhält das Fahrzeug ein Notstromaggregat mit Beleuchtungssatz. Auch wird die Feuerwehr Landorf mit einer „Chiemsee“-Tauchpumpe als einzige Feuerwehr im Gemeindebereich Stallwang ausgestattet um für zukünftige Unwettereinsätze besser gerüstet zu sein. Insgesamt belaufen sich die Kosten für das neue Tragkraftspritzenfahrzeug samt Beladung auf ca. 118.000,00 €. Hiervon gibt es eine Förderung von ca. 24.000,00 € seitens des Bezirkes und ein Beteiligung von der Gemeinde in Höhe von ca. 50.000,00 €, sodass die Freiwillige Feuerwehr Landorf ca. 44.000,00 € Eigenmittel für das neue Tragkraftspritzenfahrzeug aufbringen muss. Ende März 2020 soll die Übergabe des neuen Fahrzeuges an die Feuerwehr stattfinden, so Limmer weiter.

Fahrzeugeinweihung und 135-jähriges Gründungsfest am 16. und 17. Mai.

Nach den ausführlichen Infos zum Stand des neuen Feuerwehrautos informierte Limmer die anwesenden Personen über die Fahrzeugeinweihung mit zeitgleichem 135-jährigen Gründungsfest am 16. und 17. Mai 2020 am Sportplatz in Landorf. Mit den Feierlichkeiten gestartet wird am Samstag, den 16. Mai um 18:30 Uhr mit einen Standkonzert und Totengedenken. Ab 19:00 Uhr findet Festzelt- und Barbetrieb mit der Band Alibi statt. Am Sonntag den 17. Mai treffen sich um 8:00 Uhr die Vereine am Festzelt. Um 9:30 Uhr ist die Aufstel-

lung zum Kirchenzug. Ein feierlicher Gottesdienst mit Einweihung des neuen Fahrzeuges ist für 10:00 Uhr geplant, um auch zukünftig sicher und mit Gottes Segen mit dem neuen Fahrzeug auf Übungen und in Einsätzen tätig zu sein. Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen und im Anschluss Kaffee und Kuchen. Die Wikingerbar, welche bereits zum 125-jährigen Gründungsfest 2010 im Einsatz war, hat am Samstag und Sonntag geöffnet. Das Bier wird von der Brauerei Klett aus Konzell geliefert, das Essen von der Firma Daiminger. Nach diesem Bericht von Limmer bedankte sich Kommandant Wilhelm Poiger bei Limmer für seine Infos und für seinen Einsatz. Poiger hob hervor, dass sich Helmut Limmer hauptverantwortlich um die Neuanschaffung des neuen Tragkraftfahrzeuges gekümmert hat und dieser über jedes Detail Bescheid weiß. Weiter bittet 1. Kommandant Wilhelm Poiger im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Landorf um Spenden damit man auch nach Bezahlung der Zuzahlung zum neuen Feuerwehrauto noch ein paar Rücklagen hat, um handlungsfähig zu bleiben.

Jugendfeuerwehrgruppe sehr aktiv

Der scheidende Jugendwart Manfred Zankl trug im Anschluss der Jahreshauptversammlung den Rechenschaftsbericht der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Landorf vor. Er berichtete, dass die Jugendfeuerwehr aus drei Mitgliedern besteht, jedoch in den kommenden Jahren wieder einige Kinder- und Jugendliche in das Jugendfeuerwehralter kommen. Der Jugendfeuerwehler Matthias Malterer legte die letzte und vierte Stufe des Wissenstest ab. Im vergangenen Jahr traf sich die Jugendgruppe neben zwei Übungen zu mehreren Gruppenbesprechungen und zu einigen weiteren Veranstaltungen. Auch leistet sie die alljährliche Maibaumwache nach dem Maibaumaufstellen. Im Anschluss berichtete Zankl über seine Amtszeit als Jugendwart und gab einen Rückblick über die letzten Jahre. Die Jugendfeuerwehrgruppe wurde im November 2004 gestartet. In den letzten Jahren durchliefen 30 Teilnehmer die Jugendausbildung, wovon 21 aktive Feuerwehrmänner sind und viele fest in die Feuerwehr mit Führungs- und Geräteverantwortung eingebunden sind. Während der Jahre veränderte sich auch die Ausbildung. In den letzten Jahren wurde deshalb verstärkt mit den Nachbarfeuerwehren vor allem der Feuerwehr Stallwang zusammengearbeitet. Neben zahlreichen Ausbildungs- und Übungsveranstaltung kam die Gemeinschaft nie zu kurz. So wurden zum Beispiel Zeltlager abgehalten und gemeinsame Ausflüge unternommen. Zankl bedankte sich bei seinem Stellvertreter Helmut Limmer für die tatkräftige Unterstützung, sowie bei der gesamten Vorstandschaft, dem Kommandanten, den Jugendlichen und auch bei den Eltern für die Unterstützung der Jugendgruppe und deren Arbeit.

Nach diesem ausführlichen Bericht über die Jugendgruppe erstatte Gerhard Stahl den Kassenbericht. Kassenprüfer Daniel Poiger trug im Anschluss den Kassenprüfbericht vor. Ebenso beantragte er die Abstimmung über die Entlastung der Vorstandschaft.

Daniel Poiger zum Vorstand gewählt

Nach den Berichten fanden in diesem Jahr die turnusmäßig alle sechs Jahre anstehenden Neuwahlen statt. Wilhelm Poiger wurde in seinem Amt als 1. Kommandant einstimmig bestätigt. Als sein Stellvertreter fungiert in Zukunft Florian Dietl. Als neuer Vorstand wurde Daniel Poiger einstimmig gewählt. Andreas Stahl erhielt mit zwei Enthaltungen das Amt des zweiten Vorstandes. Weiter als Schriftführer und

Kassier ist Gerhard Stahl im Einsatz. Christian Stahl wurde ebenfalls in seiner Tätigkeit als Geräewart weiter das Vertrauen geschenkt. Das Amt des Jugendwartes übernahm Andreas Poiger. Stellvertretender Jugendwart bleibt weiterhin Helmut Limmer. Die Vorstandschaft komplettieren die beiden einstimmig gewählten Ausschussmitglieder Lukas Albert und Christoph Poiger. Der scheidende Vorstand Erwin Poiger und Festmutter vom Gründungsfest 2010 Anette Probst haben in Zukunft das Amt der Kassenprüfer inne.

Bürgermeister Dietl bedankte sich im Grußwort bei allen Feuerwehrern, insbesondere aber bei der Vorstandschaft, der Jugendgruppe und dem Kommandanten. Er hob hierbei besonders den scheidenden Vorstand Erwin Poiger mit seiner 18-jährigen und Zankl Manfred mit seiner 15-jährigen Tätigkeit heraus. Auch bedankte er sich herzlich beim Maschinisten und Geräewart, für die gute Wartung und Instandhaltung der Gerätschaften, da somit für die Gemeinde Geld gespart wird. Im Anschluss ging er auf die Ersatzbeschaffung des Tragkraftspritzenfahrzeuges ein und sagte, dass die Gemeinde bedacht sei alle Dorfteilfeuerwehren gleich zu behandeln und lobte für die ständige Einsatzbereitschaft, die gut besuchten Übungen und das gute Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Gemeinde wird auch in Zukunft ihre Feuerwehren nach Möglichkeit unterstützen, da diese hervorragende und wichtige Arbeit leisten. Sie seien als Erster vor Ort und kennen die Gegebenheiten vor Ort am besten. Er wünschte weiterhin unfallfreie Einsätze und bat die Feuerwehrler sich weiter so tatkräftig einzusetzen. Weiter erklärte er die Möglichkeiten einer neuen Bleibe für die Landorfer Vereine. Schließlich wies Bürgermeister Dietl auf die anstehende Kommunalwahl hin und forderte die Feuerwehrler auf, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Im Anschluss sprach Kreisbrandmeister Thomas Fuchs sein Grußwort. Er hob hervor, dass die diesjährige Einsatzzahl von 9 Einsätzen der Landorfer Feuerwehr für eine kleine Feuerwehr hoch sei. Auch lobte er die Feuerwehrkameraden für Ihre ruhige und saubere Arbeit. Die Feuerwehr leistet eine wichtige Arbeit für die Gesellschaft, ob wohl dies oft nicht mehr anerkannt wird. Trotzdem sei die Feuerwehr ein sehr wichtiges Ehrenamt, so Fuchs weiter. Seinen Dank sprach Fuchs an den Kommandanten Wilhelm Poiger aus. Feuerwehr und die Gemeinde hat den Kommandanten viel zu verdanken. Das gleiche gilt für die Gruppenführer und Ausbilder. Auch dankte er für die gute Jugendarbeit und den scheidenden Jugendwart Manfred Zankl, für die stets gute Zusammenarbeit. Die Landkreisfeuerwehr will in Zukunft die Jugendarbeit stärker fokussieren, berichtete Fuchs. Weiter ging Fuchs auf den Neuanschaffung des Tragkraftspritzenfahrzeuges ein. Das derzeit 39 Jahre alte Fahrzeug, entspricht nicht mehr Stand der Technik. Spätestens nach 30 Jahren sind Feuerwehrfahrzeuge veraltet. Mit dem neuen Fahrzeug ist man wieder für die Zukunft gerüstet und hat eine der heutigen Zeit entsprechende Beladung.

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Um auch die Aufmerksamkeit auf die wichtige Mannschaft eines Feuerwehrvereins zu heben wurden nach den Grußworten Ehrungen über die langjährige Vereinszugehörigkeit durch 1. Kommandanten Wilhelm Poiger, 1. Vorstand Erwin Poiger, Kreisbrandmeister Thomas Fuchs und Bürgermeister Max Dietl durchgeführt. Den Kameraden Poiger Erwin aus Loitzendorf, Aumüller Josef sen., Frankl Peter und Gmein-

wieser Rudi wurde mit einer Ehrenurkunde und mit einem Krug für die 40-jährige Vereinszugehörigkeit und für Ihr Engagement gedankt.

In seinem Ausblick erwähnte Kommandant Poiger, dass in diesem Jahr viele Übungen anstehen um sich mit den neuen Fahrzeug und Gerätschaften vertraut zu machen. Weiter muss von einigen Feuerwehrkameraden der sogenannte Feuerwehrführerschein absolviert werden um das neue Tragkraftspritzenfahrzeug fahren zu dürfen. Auch seien wieder 18 reguläre Übungen davon drei Gemeinschaftsübungen und das ablegen eines Leistungsabzeichen geplant. Ebenso sind wieder umfangreiche gesellschaftliche und kirchliche Veranstaltungen geplant. So veranstaltet die Feuerwehr in diesem Jahr in Stallwang den Kinderfasching. Dieser findet am Faschingsdienstag, den 25. Februar ab 13:00 Uhr im Gasthaus „Zur Post“ in Stallwang statt. Neben der Fahrzeugeinweihung und Gründungsfest am 16. und 17. Mai 2020, ist wieder am 30. April das Maibaumaufstellen. Auch besucht die Feuerwehr Landorf wieder die Veranstaltungen der umliegenden Vereine und das 150-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Konzell.

Nach dem Ausblick ergriff der scheidende Vorstand Poiger Erwin das Wort. Er bedankte sich bei allen die ihn in den letzten 18 Jahren unterstützt haben und mit denen er Zusammenarbeiten durfte. Auch blickte er in seine Amtszeit zurück. So wurde in seiner Amtszeit, neben vielen verschiedenen Veran-

staltungen, im Jahre 2010 das 125-jährige Gründungsfest gefeiert. Im Jahr 2017 durfte die Freiwillige Feuerwehr Landorf der Freiwilligen Feuerwehr Stallwang beim 150-jährigen Gründungsfest als Patenverein zur Seite stehen. Auch bedankte er sich bei den Mitgliedern, dass diese immer zahlreich mitgeholfen haben und die Feuerwehr in den letzten Jahren mit viel Feuerwehrkameraden auf die Beerdigungen der verstorbenen Kameraden gehen konnte. Schlussendlich bedankte er sich bei allen welche ein Amt bei den Neuwahlen übernommen hat und bat auch diese zukünftig zu unterstützen.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung bedankte sich Kommandant Poiger bei allen Feuerwehrkameraden für Ihre Mithilfe, für Ihre Spenden und für Ihren Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Landorf. Besonders bedankte er sich bei scheidenden Vorstand Erwin Poiger, bei scheidenden Jugendwart Manfred Zankl und der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit, sowie beim Gerätewart für die Pflege der Geräte. Auch bedankte er sich bei allen aktiven Feuerwehrdienstleistenden für die Bereitschaft bei Einsätzen auszurücken. Sein Dank galt auch Bürgermeister Max Dietl mit seinem Gemeinderat für die Unterstützung und die unproblematische Zusammenarbeit. Kreisbrandmeister Thomas Fuchs dankte er für die stetige Unterstützung bei Fragen. Schlussendlich bat Poiger nochmals alle anwesenden um Spenden für das neue Feuerwehrfahrzeug.

Text und Fotos : Daniel Poiger



1. Kommandant Wilhelm Poiger, Kreisbrandmeister Thomas Fuchs, Erwin Poiger, Peter Frankl, Josef Aumüller sen., 1. Bürgermeister Max Dietl, 1. Vorstand Erwin Poiger



Kreisbrandrat Thomas Fuchs, 1. Kommandant Wilhelm Poiger, Gerätewart Christian Stahl, Kassier und Schriftführer Gerhard Stahl, 2. Jugendwart Helmut Limmer, 1. Jugendwart Poiger Andreas, Ausschussmitglied Lukas Albert, Ausschussmitglied Christoph Poiger, 2. Vorstand Andreas Stahl, 1. Vorstand Daniel Poiger, 1. Bürgermeister Max Dietl nicht auf dem Bild 2. Kommandant Florian Dietl.

Mädels des TSV Stallwang-Rattiszell Niederbayerische Hallenbezirksmeister der C-Juniorinnen

Unsere beiden Juniorinnen Julia und Nicole Niemczyk konnten heute bei der Niederbayerischen Hallenmeisterschaft der C-Juniorinnen in Hauzenberg mit dem VfB Straubing im Finale im 6m-Schießen gegen den 1. FC Passau den Titel holen. Die beiden Mädels, die bei den U15 Junioren der (SG) SV Haibach spielen, besitzen das Zusatzspielrecht beim VfB Straubing und spielen somit in zwei Mannschaften. Mit dem VfB Straubing dürfen die beiden nun als Bezirksmeister den Bezirk Niederbayern bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft der C-Juniorinnen (U15) 2020 am Samstag, 15. Februar 2020 in der Georg-Scherer-Halle in Dachau vertreten.

U15 der (SG) SV Haibach Sieger beim Sportwochenende der DJK SB Straubing

In Gruppe A setzte sich der Favorit TB/ASV Regenstein gegen die überraschenden Auftaktniederlage gegen den Gastgeber als Gruppenerster vor der punktgleichen (SG) SV Pankofen/SV Otzing durch. Für den Gastgeber DJK SB Straubing I blieb der dritte Platz vor der (SG) TV 1862 Geiselhöring.

In Gruppe B konnte die (SG) SV Haibach alle Punkte holen. Nach dem Auftaktsieg gegen die DJK SB Straubing II konnte man den TSV Kareth Lappersdorf mit 4:2 schlagen. Im letzten Gruppenspiel gegen die SV Deggenau schonte man die Stammspieler und holte mit einem 2:1 den dritten Sieg. Zweiter wurde der TSV Kareth Lappersdorf mit sechs Punkten vor der DJK SB Straubing II und SV Deggenau mit jeweils einem Punkt.

Gruppe B	Pkt.	Tore	Diff
1. (SG) SV Haibach	9	9:4	5
2. TSV Kareth Lappersdorf	6	13:3	10
3. DJK SB Straubing II	2	2:6	-4
4. SV Deggenau	1	1:8	-7

Im 1. Halbfinale trafen die beiden Oberpfälzer Vereine TB/ASV Regenstein und TSV Kareth Lappersdorf, das in einem ausgeglichenen Spiel von Regenstein mit 3:2 gewonnen wurde. Im zweiten Halbfinale überrollte die (SG) SV Haibach die (SG) SV Pankofen/SV Otzing mit 5:0.

Im Finale konnten die Spieler um Trainerin Birgit Brandl mitnehmen und gewannen gegen den Favoriten TB/ASV Regenstein ebenfalls überzeugend mit 5:0 und brachten somit den Fußballgott Johann Weiß zum Staunen.

Michael Laumer



Freude bereiten und Gutes tun -

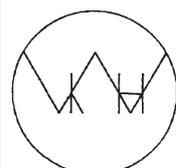
das war das Anliegen des Kinder- und Jugendchores „Ali Baba“, in den vergangenen Wochen. Im Dezember lud er zu einem Weihnachtskonzert in die Stallwanger Pfarrkirche ein. Vor vielen Zuhörern bot der Chor unter Leitung von Annette Probst eine unterhaltsame und besinnliche Stunde, musikalisch begleitet von Helfried Kaiser. Obwohl das Konzert kostenlos war, wurde um eine Spende für einen sozialen Zweck gebeten. Vor wenigen Tagen dann wurde der Erlös von 400 Euro an Christian Spieß aus Steinach übergeben. Dieser hat vor vier Jahren die Stiftung „Glückskinder“ ins Leben gerufen. Spieß führt seine Stiftung als Förderstiftung, die sich der schwächsten Mitglieder der Gesellschaft annimmt. Er fördert die Durchführung von Maßnahmen und Programmen wie Reittherapien oder Ausflüge in den Tierpark. Auch Musikinstrumente hat er für ein Kinderheim schon finanziert. Spieß möchte, dass das Geld vielen Kindern in Bayern zu Gute kommt und sie glückliche Stunden verbringen können. Aus diesem Grund hat er die Grenze auf 1000 Euro pro Kind festgelegt. Wichtig ist ihm auch, dass die Hilfe nachhaltig wirkt. Er informierte über sein Projekt und freute sich über das Engagement der Kinder, dieses zu unterstützen.

Andrea Völkl



Mitglieder des Kinder- und Jugendchores „Ali Baba“ mit Annette Probst (links hinten) und Helfried Kaiser (rechts hinten) bei der Übergabe von 400 Euro aus dem Erlös des Weihnachtskonzertes an Christian Spieß (hinten Mitte).

mazda
AUMER u. NEUMAIER OHG
Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 0 99 64/2 35

**Karl-Heinz Wittmann**
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechnik und Restaurator i.H.
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

 *Lebensmittel und mehr!*
Lotto - Toto - Annahmestelle
Familie Achatz
Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 09964/64010

Niederschrift über die nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Landorf am 08.02.2020, im Gasthaus Jogl in Landorf

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jagdessen
3. Rechenschaftsbericht
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschafft
6. Verwendung des Jagdpachtschillings
7. Bericht der Jagdpächter
8. Wünsche und Anträge

Zur Versammlung wurde satzungsgemäß unter Beachtung der Mindestfrist geladen.

Vor Beginn der Versammlung trugen sich alle Jagdgenossen in die Anwesenheitsliste ein.

25 anwesende bzw. vertretene Jagdgenossen vertraten eine Fläche von 288,45 ha.

Zu 1. Begrüßung

Jagdvorsteher Erwin Poiger eröffnete die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Jagdgenossen. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Max Dietl und Altbürgermeister und Kreisrat Alfons Wolf. Herzlich begrüßte er die beiden Jagdpächter, Christian Drexler und Josef Aumüller sowie die beiden Jäger Lisa Drexler und Julian Aumüller. Die gesamte Vorstandschafft und seinen Stellvertreter Michael Stahl hieß er ebenfalls herzlich willkommen.

Zu 2. Jagdessen

Jagdvorsteher Poiger gab nach der Begrüßung bekannt, dass das Jagdessen, wie im Jahr zuvor, nach seiner Begrüßung eingenommen wird. Er bedankte sich bei den beiden Jägern, Josef Aumüller und Christian Drexler für das gestiftete Essen und die Getränke. Die Zubereitung des Rehragouts lag wieder in den Händen von Christian Drexler und seiner Frau Lisa.

Poiger wünschte allen einen guten Appetit.

Nachdem sich alle mit dem guten Essen gestärkt hatten, wurde die Versammlung fortgeführt.

Zu 3. Rechenschaftsbericht

Jagdvorsteher Poiger ging in seinem Rückblick auf die Ereignisse im abgelaufenen Jagdjahr ein. Er sprach die Versammlung des Bayerischen Bauernverbandes – Jagdgenossenschaften in Sossau an. Hier war das Hauptthema die Wildtierfütterung.

Weiter beteiligte sich die Jagdgenossenschaft an der Trophäenschau in Neukirchen.

Im vergangenen Jahr wurde der Abschussplan in Altrandsberg neu aufgestellt. Nach eingehender Beratung wurde beschlossen, dass der Abschussplan nicht geändert werden muss.

Im November beteiligte sich die Jagdgenossenschaft Landorf an einer Besichtigung eines Saufanges in der Nähe von Landshut. Die Fahrt wurde von der Genossenschaft Haunkenzell organisiert. Poiger stellte die Vor- bzw. die Nachteile dieser Anlage vor. Für Landorf dürfte ein Saufang nur schwer zu realisieren sein. Er appellierte an die Jäger, auch weiterhin die Wildschweine zu bejagen, um sie in Zaum zu halten.

Er berichtete der Versammlung, dass das Landratsamt eine Begradigung der Jagdgrenzen durchgeführt hat. Alle beteiligten Jagdpächter und Jagdgenossen wurden informiert. Die jagdbare Fläche wird sich um 0,48 ha verringern.

Erfreut zeigte sich Poiger, dass im Jagdrevier Landorf wieder zwei Maßnahmen für die Natur und die Wildtiererhaltung durchgeführt wurden. Wie in der Presse zu entnehmen

war, wurden ein Projekt zur Aussetzung von Fasanen und eine Heckenpflege in Abstimmung mit den entsprechenden Behörden, den Jägern und einigen Jagdgenossen erfolgreich abgeschlossen.

Zu 4. Kassenbericht

Schriftführer und Kassenwart Zankl begann seinen Rechenschaftsbericht mit einer kurzen Rückschau auf die letztjährige Jagdversammlung. Er erläuterte kurz die Verwendung des Jagdpachtschillings vom letzten Jahr.

Im abgelaufenen Jahr wurden eine Ausschusssitzung und eine Besprechung mit den Jägern durchgeführt.

Nachdem nur einige Reparaturkosten für die Geräte im abgelaufenen Jagdjahr anfielen und die Geräte gut genutzt wurden, konnte Kassier Zankl von einem Plus in der Gerätekasse berichten. Alle Geräte sind gut in Schuss und es wurde an alle Jagdgenossen appelliert, dass Schäden sofort zu melden sind, damit sie umgehend behoben werden.

Im Sommer letzten Jahres wurde wie von der Versammlung beschlossen, die Seilwinde und die Kreissäge mit Zapfwellenantrieb an zwei Jagdgenossen verkauft.

In seinem anschließenden Kassenbericht wurden die Einnahmen und Ausgaben der Versammlung bekannt gegeben.

Die beiden Kassenprüfer, Anton Wittmann und Max Dietl haben die Kasse am 08.02.20 geprüft. Sie bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung.

Zu 5. Entlastung der Vorstandschafft

Der Vorstandschafft und dem Schrift-/Kassenführer wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Zu 6. Verwendung des Jagdpachtschillings

Poiger teilte der Versammlung mit, dass er von einigen Jagdgenossen auf den Kauf von Wildrettern angesprochen wurde. Er stellte die Wildretter, die beim Mähen zum Einsatz kommen, kurz vor. Er betonte, dass es aufgrund der Diskussionen immer wichtiger wird, die Natur und die Tiere zu erhalten und zu schützen. Der Wildretter kann das Durchgehen der Jäger vor dem Mähen unterstützen und es können viele Tiere und auch Insekten gerettet werden. Ein Wildretter würde ca. 65 Euro kosten und bei Verwendung von mehreren Mähgeräten würden zwei Wildretter am Traktor viel bewirken.

Die Versammlung beschloss einstimmig allen Jagdgenossen einen Zuschuss von 25 Euro pro Gerät zu erstatten und zusätzlich selbst 4 Geräte anzuschaffen. Die 4 Geräte können später von Jagdgenossen ausgeliehen werden, die selbst keines besitzen oder zusätzlich Geräte benötigen.

Alle Jagdgenossen, die sich an der Sammelbestellung beteiligen wollen, sollen sich bis Ende Februar bei der Vorstandschafft oder bei den Jägern melden.

In der Vorstandschafft wurden bereits Gespräche bezüglich des Schneidspalters geführt. Dieses Gerät wird nur noch von einem Jagdgenossen genutzt und die Berufsgenossenschaft hat bereits Bedenken bezüglich der Sicherheit geäußert.

Die Versammlung hat einstimmig beschlossen, dass die Vorstandschafft beauftragt wird, den Preis für den gebrauchten Schneidspalter zu ermitteln, um das Gerät anschließend zu verkaufen. Es haben sich bereits in der Versammlung Interessenten gemeldet.

Die Landfrauen bekommen wieder eine Spende von 150 Euro. Der Rest verbleibt nach einstimmigen Beschluss in der Kasse.

Zu 7. Bericht der Jagdpächter

Jagdvorsteher Poiger gab den beiden Jägern die Gelegenheit einige Worte an die Versammlung zu richten.

Josef Aumüller bat um ein frühzeitiges Melden, wann gemäht wird. Durch eine frühzeitige Absprache kann er im Vorfeld

schon einiges regeln. Er bedankte sich bei allen Jagdgenossen und bat auch weiterhin um einen guten Zusammenhalt. Christian Drexler gab einen kurzen Überblick über die erlegten Tiere.

Er ging nochmals auf das Aussetzen von 134 Fasanen ein. Das Jagdrevier Landorf wurde für dieses Projekt ausgewählt. Er absolvierte eine zweitägige Schulung und zusammen mit dem Landschaftspflegeverband betreut er die Maßnahme.

Auch auf die durchgeführte Heckenpflege ging er kurz ein. Es wurde eine Maßnahme mit den zuständigen Stellen begonnen. In den nächsten zwei Jahren wird der Rückschnitt der Hecken weiter gezielt vorgenommen. Sollte jemand Interesse an solchen Maßnahmen haben, kann er sich gerne an Drexler wenden.

Er dankte ebenfalls allen Jagdgenossen für die Verständigung vor dem Mähen. Er konnte eine Vielzahl von Jungtieren vor dem Mähtot bewahren. Er dankte der Versammlung für die Beschaffung der Wildretter.

Zu 8. Wünsche und Anträge

Jagdvorsteher Poiger informierte in seiner Vorschau von der Trophäenschau in Neukirchen und der Versammlung des Bay. Bauernverbandes. Er bat nochmals alle Jagdgenossen um sofortige Verständigung bei Schäden an den Geräten, damit sie unverzüglich behoben werden können.

Nach dem kurzen Ausblick bedankte sich Poiger bei den beiden Jagdpächtern, seinem Stellvertreter und bei der gesamten Vorstandschaft. Er hob besonders die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Jägern, Jagdgenossen und der Vorstandschaft hervor. Er wünschte sich, dass dies auch für die Zukunft gelte und Probleme gemeinsam angesprochen und ausgeräumt werden.

Nachdem alle Punkte angesprochen wurden, bedankte sich Poiger bei der Familie Gmeinwieser, dass die Jagdgenossenschaft die Versammlung im ehemaligen Gasthaus Jogl abhalten durfte. Er bedankte sich nochmals besonders bei den Jägern für das Jagdessen, sowie Christian Drexler, seiner Frau Lisa, sowie seiner Tochter mit Freund für das Zubereiten des guten Rehragouts und der Bewirtung.

Jagdvorsteher Poiger schloss um 21.50 Uhr die harmonisch verlaufende Jagdversammlung 2020.

Landorf, 09.02.2020

Erwin Poiger Jagdvorsteher
Manfred Zankl Schriftführer

Jagdgenossenschaft Schönstein

Ortsübliche Bekanntmachung

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Schönstein am Freitag, den 20. März 2020 um 19:30 Uhr im Gasthaus Loibl, Wetzelsberg ergeht hiermit Einladung.

Tagesordnung:

1. Rechenschafts- und Kassenbericht
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Jagdvorstands und des Kassenführers
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpachtschillings
4. Nachwahl eines Beisitzers
5. Bericht der Jagdpächter
6. Wünsche und Anträge

Schönstein, den 26. Januar 2020

Jagdgenossenschaft Schönstein

Johann Stahl, Jagdvorsteher

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

- Wöchentlich wechselnde Brot-, Brötchen- und Gebäckangebote
- Laufend frische Brezen
- Bauernbrote aus eigenem Natursauer
- Für Ernährungsbewusste Vollkornbrote aus alten Getreidesorten

METZGEREI Piendl

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08



Seidl Florian
Irlmühl 1 94375 Stallwang
Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573
E-Mail: info@zp-seidl.de

ZIMMEREI & PLANUNG

einfach mal bei uns vorbei schauen!



Haus und Garten
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiederer

-Geschenkartikel
-vieles aus Glas u. Porzellan
-Schulbedarf und Spielwaren
-Werkzeug für den Garten,
die Landwirtschaft und den Handwerker

Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang



Alternative zum Heim.de

Liebevolle, deutschsprachige
Altenpflegehelfer/innen bieten 24h Rundumpflege
Näheres unter 09428/903033
Inh.: Anne Saller, Lerchenring 27, 94377 Steinach

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei

94375 STALLWANG · Telefon 09964/14 44



Naturböden

Georg Pielmeier
Kirchberg 28 94375 Stallwang

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

Jagdgenossenschaft Stallwang Stallwang, 31.01.2020

Niederschrift

über die nicht öffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Stallwang am Freitag, 31. Januar 2020 um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Stallwang.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kassen- und Rechenschaftsbericht
3. Beschlussfassung über Entlastung der Vorstandschaft
4. Bericht des Jagdvorstehers
5. Verwendung des Jagdpachtschillings
6. Bericht des Jagdpächters
7. Wünsche und Anträge

Beginn: 19.30 Uhr

Es waren 30 Jagdgenossen anwesend mit einer Gesamtfläche von 316,46 ha.

1. Eröffnung und Begrüßung

Jagdvorsteher Josef Vielreicher eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Jagdgenossen, besonders 2. Bürgermeister Martin Aumer und Herrn Pfarrer Savarimuthu sowie die Jagdpächter Josef und Stefan Aumer und die Vorstandschaft.

Zu Beginn wurde ein gemeinsames Abendessen eingenommen; der Jagdvorsteher bedankte sich bei der Küche für das gelungene Essen.

2. Kassen- und Rechenschaftsbericht

Kassier Georg Pielmeier trug den Kassenbericht vor. Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Johann und Josef Aumer geprüft und für einwandfrei befunden.

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Vorstandschaft

Die Vorstandschaft und der Kassier wurden per Handzeichen einstimmig entlastet.

4. Bericht des Jagdvorstehers

Jagdvorsteher Josef Vielreicher berichtete zu folgenden Themen:

- die jagdbare Fläche umfasst 679,7154 ha.
- die Seilwinde wurde zum Preis von 1.000 Euro an einen Jagdgenossen verkauft.
- der Klauenpflegestand wurde repariert, und die Elektrogeräte überprüft, wie in der letzten Versammlung angekündigt.

Der Jagdvorsteher berichtete, dass Jagdpächter Josef Aumer regelmäßig die Maschinen der Jagdgenossenschaft unentgeltlich wartet und repariert und sprach ihm dafür Dank und Anerkennung aus.

5. Verwendung des Jagdpachtschillings

Es wurde einstimmig per Handzeichen beschlossen, dass die Landfrauen 150,- € für die Kaffeekasse erhalten.

Die FFW Landorf schafft ein neues Einsatzfahrzeug an und hat für diesen Zweck bei der Jagdgenossenschaft um eine finanzielle Unterstützung gebeten; eine Zuwendung in Höhe von 500 Euro an die FFW Landorf wurde einstimmig per Handzeichen beschlossen.

Das restliche Geld verbleibt in der Kasse.

6. Bericht des Jagdpächters

Der Abschussplan wurde lt. Aumer auch im abgelaufenen Jahr wieder erfüllt.

Er berichtete, dass durch Schwarzwild hohe Schäden entstanden sind.

Erneut wies er darauf hin, dass bei Wildunfällen unverzüglich der Jagdpächter oder die Polizei zu verständigen ist.

Aumer appellierte an die Landwirte, rechtzeitig vor dem Mähen der Wiesen Bescheid zu geben, um insbesondere Jungtiere schützen zu können. Er bedankte sich bei den Jagdgenossen für die gute Zusammenarbeit.

8. Wünsche und Anträge

Nachdem keine Wünsche und Anträge geäußert wurden, bedankte sich der Vorstand abschließend für die Benutzung des Pfarrheims und beendete die ruhige Jagdversammlung um 21.00 Uhr.

Josef Zollner

Schriftführer

Josef Vielreicher

Jagdvorsteher



Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



Joh. AUMER GmbH

Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär

Wollen Sie auch mal verreisen,
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.
Ihr zuverlässiger Reisepartner
für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586



kälte knott

www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schanktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang
Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG



HIW

HORNBERGER,
ILLNER, WENY
Gesellschaft von
Architekten mbH

PLANUNG +
BAULEITUNG

Mussinstraße 7
94327 Bogen
Tel.: 09422 / 8538- 11
Fax.: 09422 / 8538- 23
www.architekten-hiw.de
hiw-bogen@architekten-hiw.de

Kommunalwahl 15. März 2020

Wahlerläuterung

Beispiel 2:

Auswählen von Personen in nur einem Wahlvorschlag mit Kumulieren (Häufeln)

Will die wählende Person nur einem Wahlvorschlag Stimmen geben, aber nicht die ganze Liste unverändert annehmen, kann sie einzelnen Personen bis zu drei Stimmen geben. Zum Kumulieren kann sie in das Viereck vor dem Namen eine 2 oder 3 setzen. Drei Stimmen ist die höchste Stimmenzahl, die eine Person bekommen kann, auch wenn sie mehrmals aufgeführt ist.

Hier steht die jeweilige Anzahl der Stimmen, die vergeben werden können.

Jeder Wähler und jede Wählerin hatStimmen.
Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

Stimmzettel
zur Wahl des Gemeinderats / Kreistags
in / im _____
am _____

Wahlvorschlag Nr.	Wahlvorschlag Nr.
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>

Beispiel 3:

Wahl von Personen in verschiedenen Wahlvorschlägen (Panaschieren)

Die Stimmen können auf Personen in verschiedenen Wahlvorschlägen verteilt werden. Auch beim Panaschieren kann von der Möglichkeit des Kumulierens (vgl. Beispiel 2) Gebrauch gemacht werden.

Hier steht die jeweilige Anzahl der Stimmen, die vergeben werden können.

Jeder Wähler und jede Wählerin hatStimmen.
Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

Stimmzettel
zur Wahl des Gemeinderats / Kreistags
in / im _____
am _____

Wahlvorschlag Nr.	Wahlvorschlag Nr.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	3
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input checked="" type="checkbox"/>

WIE WIRD GEWÄHLT?

Wahl der Gemeinderäte und des Kreistags, wenn mehrere Wahlvorschläge vorliegen

Liegen mehrere Wahlvorschläge (= Listen) vor, wird die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt. Dabei dürfen Namen nicht hinzugefügt, aber vorgedruckte gestrichen werden. **Ankreuzen einer Liste**

Die wählende Person kann eine Liste ankreuzen, ohne bestimmte Personen auszuwählen; damit vergibt sie so viele Stimmen, wie die Liste Namen umfasst (Beispiel 1).

Bis zu drei Stimmen für eine Person - Kumulieren Mit ihren Stimmen kann die wählende Person die Chancen einzelner Personen, ein Mandat zu erringen, durch Kumulieren (Häufeln) vergrößern: Sie kann diesen Personen bis zu drei Stimmen geben (Beispiel 2).

Stimmen für Personen auf verschiedenen Listen - Panaschieren -

Die wählende Person kann ihre Stimmen Personen auf verschiedenen Listen geben (Panaschieren). Sie braucht sich nicht auf Personen einer Partei oder einer Wählergruppe zu beschränken (Beispiel 3).

Verbindung von Listenkreuz und Einzelstimmvergabe Die wählende Person hat auch die Möglichkeit, die Einzelstimmvergabe, auch Kumulieren und Panaschieren, mit einem Listenkreuz zu verbinden (Beispiel 4).

WIE WIRD GEWÄHLT?

Wahl der Gemeinderäte und des Kreistags, wenn mehrere Wahlvorschläge vorliegen

Beispiel 1:

Annahme eines Wahlvorschlags im ganzen (Listenkreuz)

Wenn die wählende Person alle Personen wählen will, die in einem Wahlvorschlag aufgeführt sind, macht sie auf dem Stimmzettel ein einziges Kreuz, und zwar in den Kreis vor dem Namen der Partei oder der Wählergruppe (Kennwort) des ausgewählten Wahlvorschlags. Dadurch erhält jede in dem gekennzeichneten Wahlvorschlag einmal aufgeführte Person eine Stimme. Jede Person, die zweimal genannt ist, erhält zwei Stimmen. Jede Person, die dreimal genannt ist, erhält drei Stimmen. Sind in dem ausgesuchten Wahlvorschlag weniger Personen aufgeführt, als insgesamt Stimmen zur Verfügung stehen (mehrfach aufgeführte Personen zählen dabei mehrfach), können die nicht verbrauchten Reststimmen einzelnen Personen aus anderen Wahlvorschlägen gegeben werden. Auf diese Weise wird vermieden, dass die Reststimmen verfallen.

Hier steht die jeweilige Anzahl der Stimmen, die vergeben werden können.

Jeder Wähler und jede Wählerin hatStimmen.
Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

Stimmzettel
zur Wahl des Gemeinderats / Kreistags
in / im _____
am _____

Wahlvorschlag Nr.	Wahlvorschlag Nr.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beispiel 4:

Wahl von Personen in verschiedenen Wahlvorschlägen mit Kumulieren und Panaschieren sowie Vergabe eines Listenkreuzes

Stimmen können an Personen verschiedener Wahlvorschläge vergeben werden und außerdem kann ein Listenkreuz gesetzt werden. Das empfiehlt sich vor allem dann, wenn die wählende Person sicherstellen will, dass keine Stimme verloren geht.

Durch das Listenkreuz werden die nicht an einzelne Personen vergebenen restlichen Stimmen in dem angekreuzten Wahlvorschlag den noch nicht einzeln gekennzeichneten

Hier steht die jeweilige Anzahl der Stimmen, die vergeben werden können.

Jeder Wähler und jede Wählerin hatStimmen.
Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

Stimmzettel
zur Wahl des Gemeinderats / Kreistags
in / im _____
am _____

Wahlvorschlag Nr.	Wahlvorschlag Nr.
<input type="radio"/> Kennwort	<input type="radio"/> Kennwort
3 Familienname, Vorname, Beruf oder Stand	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand
X Familienname, Vorname, Beruf oder Stand	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand
2 Familienname, Vorname, Beruf oder Stand	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand
Familienname, Vorname, Beruf oder Stand	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand
3 Familienname, Vorname, Beruf oder Stand	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand

Personen von oben nach unten zugerechnet, wobei mehrfach aufgeführte Personen bis zu drei Stimmen (entsprechend ihrer Mehrfachnennung) erhalten. Einzelstimmvergabe geht vor Listenkreuz.

Gültig wählen!

Der Stimmzettel ist vor allem ungültig, wenn

- er nicht eindeutig erkennen lässt, für wen die Stimmen abgegeben werden.
- er leer abgegeben wird; Streichen von Namen allein genügt nicht.
- die Gesamtstimmenzahl überschritten wird.
- die Wählerin oder der Wähler auf ihm zusätzliche Bemerkungen oder Kennzeichen angebracht hat.

WIE WIRD GEWÄHLT?

Wahl des Landrates

Liegen mehrere Wahlvorschläge vor, kann unter diesen ausgewählt werden, doch darf kein anderer Name hinzugefügt werden (Beispiel 1). Liegt nur ein oder kein Wahlvorschlag vor, kann die wählende Person den Namen einer wählbaren Person auf dem Stimmzettel handschriftlich eintragen (Beispiele 2 und 3).

Beispiel 1:

Stimmzettel
zur Wahl des ersten Bürgermeisters
in der Gemeinde Stallwang
am 15. März 2020

Sie können
entweder
den vorgeschlagenen Bewerber ankreuzen,

Wahlvorschlag Nr. Kennwort	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand	<input type="radio"/>
----------------------------	---	-----------------------

eine andere wählbare Person nachstehend handschriftlich eintragen.

Erster Bürgermeister soll werden:

Familienname: _____ Vorname: _____

soweit bekannt; Gemeinde, Gemeindefest, Beruf oder Stand

WIE WIRD GEWÄHLT?

Allgemeines: Anzahl der Stimmen

Wahl des Landrates

Stimmvergabe, wenn mehrere Wahlvorschläge vorliegen

In Bayern werden die ersten Bürgermeister (Oberbürgermeister) und die Landräte in unmittelbarer Wahl bestimmt.

Dabei hat jede wählende Person eine Stimme. Wahl des Gemeinderats, wenn mehrere Wahlvorschläge vorliegen. In Gemeinden bis zu 3000 Einwohnern kann die Bewerberzahl und damit auch die Stimmenzahl für die Gemeinderatswahl höher sein und im Höchstfall das Doppelte der Mandate betragen. Die tatsächliche Stimmenzahl richtet sich nach dem Wahlvorschlag mit der höchsten Bewerberzahl.

Beispiel:

Gemeinde mit 1500 Einwohnern: Zu wählen sind 12 Gemeinderatsmitglieder, jede Liste kann also bis zu 24 sich bewerbende Personen umfassen. Liste A umfasst 20 Personen, Liste B 19 und Liste C 12: hier hat jede wählende Person 20 Stimmen.

Wahl des Kreistags,

wenn mehrere Wahlvorschläge vorliegen Auch für die Wahl des Kreistags hat jede wählende Person so viele Stimmen, wie Mandate zu vergeben sind. Die Zahl der Mandate richtet sich jeweils nach der Einwohnerzahl des Landkreises.

Beispiel:

Landkreis mit 95000 Einwohnern: Zu wählen sind 60 Kreisträte, d. h. jede wählende Person hat 60 Stimmen.

Information

Für eine ausreichende Information ist gesorgt. Die für die Wahl des Gemeinderats oder des Kreistags zur Verfügung stehenden Stimmzahlen sind auf jedem Stimmzettel aufgedruckt.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl

Es besteht auch die Möglichkeit durch Briefwahl zu wählen. Die wählende Person muss dazu einen Antrag bei ihrer Gemeinde stellen, wozu sie den Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung verwenden kann.

Wie bei der Briefwahl vorzugehen ist, zeigt folgender Wegweiser:

Wegweiser für die Briefwahl

Wegweiser für die Briefwahl

- 1.** Alle Stimmzettel* persönlich ausfüllen; die Zahl der zu vergebenden Stimmen ist auf den Stimmzetteln vermerkt.
- 2.** Jeden Stimmzettel für sich gefaltet einzeln in den **amtlichen weißen** Stimmzettelumschlag stecken und zukleben. Den **Wahlschein nicht** in den weißen Stimmzettelumschlag stecken.
- 3.** »Versicherung an Eides statt zur Briefwahl« auf dem Wahlschein mit Datum und Unterschrift versehen (Wahlschein nicht teilen oder zerschneiden).
- 4.** Folgende Unterlagen in den **hellroten** Wahlbriefumschlag stecken:
 - den **verschlossenen weißen** Stimmzettelumschlag mit den darin befindlichen Stimmzetteln und
 - den **Wahlschein**. Der Wahlschein darf sich **nicht** im weißen Stimmzettelumschlag befinden.
- 5.** **Hellroten** Wahlbriefumschlag zukleben, unfrankiert (im Ausland: frankiert) versenden oder bei der darauf angegebenen Behörde abgeben.

HUTTER
kachelöfen • fliesen

94357 Konzell
Tel 0 99 63 - 29 02 11

Malermeisterbetrieb
Junker

Matthäus Junker
Malermeister
Schimmel Gutachter
Gebäude Energieberater

www.malermeister-junker.de
0175/5576902
Lilientalweg 2, Stallwang

mks
Architekten - Ingenieure GmbH

Mühlenweg 8
94347 Ascha
T 09961 94210
F 09961 942129
ascha@mks-ai.de
www.mks-ai.de

Mobile Krankenpflege
human & kompetent

Mobile Krankenpflege
Marianne Maier
staatl. geprüfte Krankenschwester

Rammersberg 17 · Hunderdorf
Tel. 09961/359

AB-Druck

Druckerei Baumgartner
csbaumgartner@t-online.de

Haselquanten 15 · 94336 Hunderdorf · Fon 09961/910131

SATZ & GRAFIK
sg-huber@web.de

HUBER

Getränke Reitmeier
Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang
Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086

Adelholzener unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:30-18:30 Uhr
Freitag: 15:00-18:00 Uhr
Samstag: 09:00-12:00 Uhr

Mandl e.K.
Inh. A. Heisinger

Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Rogendorf 3, 94354 Haselbach Tel. 09961 3 54

SOCHOR
Ihr Einrichtungshaus am Gallner

94375 STALLWANG
Chamer Straße 8
Telefon 0 99 64/61 00 30
Telefax 0 99 64/61 00 31



**Impressionen vom
Ball der Vereine Wetzelsberg
am 01.02.2020** Fotos: Julia Eckmann

